

# Familienplanung /neue Stelle antreten

**Beitrag von „Fraggles“ vom 2. August 2016 15:55**

Meine Güte, sie hat gefragt, ich habe eine ehrliche Antwort gegeben.

BW gibt keine inflationären Noten.

Dienstunfähigkeitsversicherung hat man nur, wenn man sie abschließt. Bei einer Versicherung.

Will man als Frau sicher gehen, sehr sicher, zieht man das Beurteilungsjahr durch, wird nach 1,5 Jahren auf Lebenszeit verbeamtet - kein Muss, aber ein kann.

Ansonsten ist man "halt" länger auf Probe, falls dann was ist, wirds heikel.

Ich spreche als Frauenbeauftragte und PR.

Wenn was ist, z. B. Skiunfall, Dienstunfähigkeit, Krankheit etc, kommt man nicht mehr rein.

Männer, z. B. Sportlehrer, achten da ja auch sehr penibel drauf.

Wenn man allerdings nicht so sehr in Sicherheiten denkt und einem die Lebenszeitverbeamtung nicht so wichtig ist - haben Angestellte ja auch nicht - dann braucht man auch keinen Ehrgeiz für die Probezeit.

Ne Freundin von mir bräuchte auch 5 Jahre wegen ihrer Noten... In BW kein Pappenstiel. Hat dann ihre chronische Krankheit verheimlicht und nicht therapiert, bis sie dem Wisch auf Lebenszeit hatte.

Kollegen, die psychotherapeutische Hilfd bekommen, zahlten auch selbst, bis zur Lebenszeitverbeamtung. Die die sonst nicht gekriegt hätten.

Alles kein Geheimnis, dass das Land da genau guckt vorher....

Wie gesagt, abwägen, was einem wichtig ist.

Männer tun das ja eher als Frauen.